



Antrag auf Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten

Dieser Vordruck ist nur dann zu verwenden, wenn für eine Maßnahme lediglich ein Kreiszuschuss ohne Landeszuschuss beantragt wird. Werden für eine Maßnahme Kreis- und Landeszuschüsse beantragt, ist zur Vereinfachung des Verfahrens nur der Vordruck des Landes zu verwenden, mit dem beide Zuschüsse gleichzeitig beantragt werden können.

1. Einrichtung

Einrichtungsnummer: _____

Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Auskunft erteilt: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

2. Antragsteller (Träger der Maßnahme)

Name: _____

Rechtsform: _____

ggf. Vertretungsberechtigter: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Auskunft erteilt: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Bankinstitut: _____

3. Gegenstand der Förderung

Bei der Maßnahme handelt es sich um:

Neubau: Umbau: Anbau: Kauf: Erwerb von Teileigentum:

Mietmodell: dauerhafte eigentümerähnliche Stellung:

Angebotsenerweiterung:

Werden durch die Maßnahme vorhandene Bauten ersetzt?

Ja: Nein:

Falls ja, sind im Kostenplan DIN 276 die Kosten für Ersatzbau separat auszuweisen.

Wird die Maßnahme in oder an einem angemieteten Objekt durchgeführt?

Ja: Nein:

Falls ja, ist dem Antrag ein Mietvertrag für die Dauer von 20 Jahren unter Ausschluss der gegenseitigen ordentlichen Kündigung beizufügen.

Handelt es sich bei der Maßnahme um ein

ÖPP/PPP-Projekt? Ja: Nein:

Projekt mit Beteiligung eines
Generalüber- oder -unternehmers? Ja: Nein:

4. Angaben zur Bauzeitenplanung

Geplanter Beginn der Maßnahme:¹⁾

- 1) Als Vorhabenbeginn einer Maßnahme sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Die Auftragsvergabe für die Gesamtplanung beispielsweise gehört noch nicht dazu. Das bedeutet, dass das Ausschreibungsverfahren bis vor der Zuschlagserteilung noch keinen Maßnahmenbeginn darstellt. Erst die Zuschlagserteilung bzw. der Abschluss des Lieferungs- oder Leistungsvertrages stellen den Beginn der Maßnahme dar. Der Antragsteller hat daher sicherzustellen, dass eine Bewilligung oder eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vor diesem Zeitpunkt vorliegen.

Geplanter Abschluss der Maßnahme:

Geplante Inbetriebnahme:

5. Zuwendungszweck

A.) Schaffung zusätzlicher Plätze und Betreuungsräume²⁾ (Ziff. 5.1 Richtlinie)

Anzahl zusätzlicher Plätze (gem. Bedarfsbestätigung):

Anzahl zusätzlicher Betreuungsräume für zusätzliche Plätze:

- 2) Die Anzahl zusätzlicher Plätze und Betreuungsräume ist vorab mit dem Jugendamt abzustimmen. Je zu förderndem Betreuungsraum sind mindestens 15 zusätzliche Plätze dauerhaft zu schaffen, wobei in einem Betreuungsraum auch mehr als 15 Kinder betreut werden können. Als Betreuungsraum wird nach den Vorgaben des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung als betriebserlaubniserteilende Behörde ein Raum mit einer Mindestgröße von 45m² sowie ein unmittelbar daran angeschlossener Nebenraum (Intensivbetreuungsraum) angesehen. Die Vorgaben (Mindestanforderungen) des Landes- und Kreisjugendamtes zum Gesamtraumprogramm der Einrichtung sind umzusetzen, die Empfehlungen sind zu beachten.

B.) Angebotserweiterung zur vollständigen Umsetzung des seit dem 01.07.2021 geltenden Rechtsanspruches auf durchgängige siebenstündige Betreuung
(Ziff. 5.2 Richtlinie; Anträge können bis 31.07.2026 gestellt werden)

Bei der Maßnahme / den Maßnahmen handelt es sich um:

Bauliche Erweiterung der Küche und/oder zugehörigen Lagerräumen / Essenräumen:
Ausstattung für Küchen-/Lager-/Essensräume:

Es wird versichert, dass durch die Maßnahme nachweislich für alle Kinder dauerhaft ein warmes Mittagessen in der Einrichtung gereicht werden kann.

6. Kosten- und Finanzierungsplan

Gesamtkosten der Maßnahme:

davon **zuwendungsfähige** Kosten:¹⁾

Die Gesamtfinanzierung setzt sich zusammen aus:

Eigenmittel:

Zuwendungen Dritter (Finanzierungszusage beifügen):

Beantragte Kreiszuwendung:

- 1) Zuwendungsfähig sind die Kosten der Kostengruppen 300 bis 700 der DIN 276 – Kosten im Hochbau – mit Ausnahme der Finanzierungskosten (Kostengruppe 760).

7. Der Antragsteller erklärt, dass

- ihm für diese Investition keine Zuwendung nach anderen Gesetzen, Verwaltungsvorschriften oder Förderprogrammen des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union sowie zweckgebundene Finanzausweisungen nach § 18 Landesfinanzausgleichsgesetz gewährt wurden oder werden (Ausnahmen bilden Maßnahmen, für die parallel über ein den Zielen des Klimaschutzes und/oder des nachhaltigen Bauens dienliches Programm gefördert werden),
- die Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor einer etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns in Angriff genommen wird.
- er/sie für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug
 - berechtigt ist
 - nicht berechtigt ist

Der Vorsteuerabzug beträgt:

8. Ergänzende Erläuterungen

Der Antragsteller ist Träger der Maßnahme. Als Zuwendungsempfänger übernimmt er die Rechte und Pflichten, die sich aus der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten und dem Zuwendungsbescheid ergeben. Hierzu gehören insb. die Verantwortung für die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung, die Beachtung der Vergaberichtlinien, die Einhaltung der Zweckbindungsfrist von 20 Jahren und die fristgerechte Vorlage des Verwendungsnachweises.

Ist der Bewilligungsempfänger ein freier, nicht kirchlicher Träger, ist er verpflichtet, zur Sicherung etwaiger Rückforderungsansprüche eine dingliche Sicherung durch die Eintragung einer Grundschuld in Zuwendungshöhe an rangbereitetester Stelle im Grundbuch oder Erbbaugrundbuch nachzuweisen. Anstelle einer dinglichen Sicherung kann er auch eine für die Zeit der Zweckbindung bestehende selbstschuldnerische Bürgschaft einer deutschen Bank in Zuwendungshöhe beibringen.

9. Dem Förderantrag beizufügende Unterlagen

Dem Förderantrag ist vom Antragsteller Folgendes beizufügen:

- Beschreibung des Bauvorhabens
- Erläuterungsbericht des Planers
- Entwurfsunterlagen
- Detaillierte Kostenberechnung nach DIN 276
- Flächenberechnung nach DIN 277
- Ergänzend, falls von der zuständigen Bauverwaltung gefordert, Folgekostenberechnung nach DIN 18960 – Nutzungskosten im Hochbau
- Ergänzend, falls von der zuständigen Bauverwaltung gefordert, notwendige Wirtschaftlichkeitsberechnungen mittels Lebenszykluskosten
- ggf. Miet-/Pachtvertrag, ergänzt um einen Nachweis zur gesamtschuldnerischen Haftung sowie der Verringerung des Miet- oder Pachtzinses gemäß Nr. 1.2.3 der VV (nur erforderlich bei der Förderung von Mietmodellen)
- Bei Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns der entsprechende ausgefüllte und unterschriebene Vordruck
- Ggf. weitere eingereichte Unterlagen bitte auflisten:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Antragstellers

10. Sichtvermerk der Gemeinde/des Gemeindeverbands (nur wenn der Bauträger weder Gemeinde noch Gemeindeverband ist)

Es wird bestätigt, dass die zuständige Gemeinde/der zuständige Gemeindeverband den Antrag zur Kenntnis genommen hat.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Von der Kreisverwaltung auszufüllen:

11. Bestätigung der staatlichen Bauverwaltung

Bei Förderungen nach Ziff. 5.1: Es wird bestätigt, dass der Antrag und die beigefügten Anlagen unter einheitlichen und objektiven Maßstäben und nach den Baufachlichen Ergänzungsbestimmungen für Zuwendungen (Z-Bau) baufachlich geprüft wurden. Die Planung erfolgte unter den Gesichtspunkten der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

- Eine entsprechende Stellungnahme ist ggf. beigefügt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

12. Für kommunale Träger: Stellungnahme der Aufsichtsbehörde

Die zuständige Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Antragsteller den im Finanzierungsplan vorgesehenen Eigenanteil und die Folgekosten des Vorhabens ohne Gefahr für seine dauernde Leistungsfähigkeit tragen kann.

Die Voraussetzungen für die Gewährung einer Zuweisung sind erfüllt.

- Eine entsprechende Stellungnahme ist ggf. beigefügt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift